

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **19 (1903)**

Heft 27

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bei Bildung von Hauschwamm und Schimmel müssen zerfressene, faule Hölzer vollständig entfernt werden, während alles andere Holz- und Mauerwerk mit der kräftigsten Pinol-Lösung, nur 2 Teile Wasser, zu streichen ist.

Wer also irgendwie mit Feuchtigkeit, Schwamm- und Schimmelbildung, Abfallen der Tapeten u. zu kämpfen hat, veräume nicht, einen Versuch mit Pinol zu machen.

Dasselbe ist zu beziehen bei dem Schweiz. „Pinol“-Vertrieb Martin Keller, Zürich, Bahnhofstr. 37.

Verschiedenes.

Klägliches Ende des Genfer Maurerstreiks. Durch einen Maueranschlag in italienischer Sprache wurde am Dienstag, 22. Sept., bekannt gegeben, daß die organisierte Arbeiterschaft beschlossen habe, angesichts der unveröhnlichen Haltung der „großen“ Patrone die Ausständischen abteilungsweise heim, d. h. nach Italien, zu befördern. Da die Zahl der beschäftigten Arbeiter sich jetzt auf 1578 beläuft und hunderte schon längst abgereist sind, wird allerdings die Zahl, die noch in Frage kommt, nicht mehr groß sein.

Elektrisch angetriebene Handwerkzeuge. Die hohe Bedeutung, welche die Elektrizität in der modernen Industrie erlangt hat, hat naturgemäß den Wunsch aufkommen lassen, dieselbe auch zum Antrieb von Handwerkzeugen zu verwenden. Kleine, transportable Bohrmaschinen, Fräsmaschinen u. s. w. sind schon seit längerer Zeit mit Erfolg in die Praxis eingeführt. Nur wo stoßend wirkende Werkzeuge in Frage kommen, bietet die vor allem zum Antrieb rotierender Massen geeignet erscheinende Elektrizität einige Schwierigkeiten in der Anwendung. Bei den Stoßbohrmaschinen für den Bergbau hat man diese Schwierigkeiten auf zwei Wegen überwunden, einmal durch eine mechanische Lösung: Antrieb durch einen Motor gewöhnlicher Konstruktion mittelst Kurbeltriebeseines unter Einschaltung eines elastischen Zwischengliedes, und dann durch die eleganter erscheinende, auf elektromagnetischen Prinzipien sich aufbauende Lösung der Solenoidbohrmaschine (gebaut von der Union, Elektrizitätsgesellschaft, Berlin). Auf Handwerkzeuge ist der elektrische Antrieb bisher sehr wenig angewandt; hier herrscht, wo mechanisch angetriebene Werkzeuge überhaupt verwendet werden, der Druckluftbetrieb fast unumschränkt. Erst neuerdings treten amerikanische Firmen mit einem dem bekannten Druckluftverfahren ähnlichen, nach dem Solenoidprinzip arbeitenden elektromagnetischen Handwerkzeug nach dem Patent von Lloyd Marshall in Lafayette, Indiana, an die Öffentlichkeit. Dasselbe kann, je nach dem eingesetzten Arbeitswerkzeug, zum Hämmern, Meißeln, Nieten u. s. w. verwendet werden.

Das Werkzeug besteht aus einem zweiteiligen, auseinandernehmbaren Gehäuse, das am einen Ende einen Handgriff, am andern das Arbeitswerkzeug (Hammer, Meißel u. c.) trägt. Im Innern sind achsial hintereinander zwei Solenoide, auf unmagnetisches Material gewickelte Spulen von isoliertem Kupferdraht angeordnet. In diesen Solenoiden bewegt sich ein aus weichem Eisen hergestellter Kolben, der sicher geführt ist. Am hintern Ende stützt sich derselbe gegen eine Spiralfeder, während in das vordere Ende das Werkzeug eingesetzt wird. Die Solenoide werden abwechselnd erregt durch einen Gleichstrom, der durch eine besondere Kommutationsvorrichtung beherrscht wird. Dabei wird jedes Solenoid im Moment der Stromunterbrechung automatisch in sich kurz geschlossen, um den infolge der Selbstinduktion auftretenden Öffnungsstrom aufzunehmen. Die Wickelung

ist so ausgeführt, daß das rückwärts ziehende Solenoid den zentralen Stoßkolben in seine rückwärtige Lage zieht und dabei die Feder zusammendrückt; dann wird der Strom unterbrochen und durch Umschaltung das vordere Solenoid in Tätigkeit gesetzt. Dadurch wird der Kolben, unterstützt durch die Feder, nach vorne geschleudert und übt seinen Schlag aus. Dieses Spiel wiederholt sich mit beliebig durch Einwirkung auf die Kommutationsvorrichtung regulierbarer Geschwindigkeit.

Luftbefeuchtungskörper. Eine in hygienischer Hinsicht sehr wertvolle Erfindung ist der „Keramischen Kunst-Werkstätte“, Berlin W. 62, durch D. R.-G.-M. 197027 geschützt worden. Die Neuerung bezweckt, in geheizten Zimmern die trockene, ungesunde Luft, durch fortgesetzte Befeuchtung in eine frische und reine Luft umzusetzen und darin zu erhalten.

Die Luftbefeuchtungskörper werden aus durchlässigem Ton der Form des Heizkörpers entsprechend, in allen Façons und Größen hergestellt. Die Körper lassen das täglich eingefüllte Wasser, je nach Größe, 2—15 Liter kontinuierlich nach dem Heizkörper zu, dem sich die rauhen Flächen nach Möglichkeit anschließen, durchschwitzen und kommt so fortgesetzt zur Verdampfung, ohne zu größerer Temperatur gebracht zu sein und ohne irgendwelche Unbequemlichkeiten und Gerüche zu hinterlassen. Es regelt somit unausgesetzt die Wärme, die dem Heizkörper entströmt, welche nun nicht mehr in harter, trockener Luft sich dem Raume mitteilen kann. Durch die fortgesetzte Befeuchtung des Heizkörpers wird der Staub, der sich durch die Trockenheit der Luft bildet, unterdrückt, daher ist die Luft im Raume staubfrei und milde; der unangenehme Rußgeruch wird beseitigt und die Luft ist gesund und rein. Die Luftbefeuchtungskörper eignen sich für Zentralheizungen jeder Art, wie für alle hängenden Einrichtungen, als Gas- und Badeöfen u. c.

Ganz besonders möge darauf hingewiesen sein, daß diese Luftbefeuchtung nicht zu vergleichen ist mit der primitiven Art und Weise, durch einen auf den Ofen gesetzten Kessel, Wasserdämpfe der bereits im Zimmer befindlichen trocknen Luft zuzuführen, was übrigens der beste Beweis der Notwendigkeit einer Luftbefeuchtung ist. Nur durch die kontinuierliche Befeuchtung des Heizkörpers selbst ist es ermöglicht, der ausströmenden Wärme den unbedingt erforderlichen Feuchtigkeitsgrad zu geben.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs- und Anschaffungsfragen** werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

610. Welches ist in allen Teilen die beste Beleuchtung für eine Sägerei mit Schreinerwerkstatt? Wäre vielleicht Acetylenbeleuchtung anzuraten und ist dieselbe absolut gefahrlos? Was kostet eine solche Anlage? Was wäre zur Genüge vorhanden. Wer erstellt derartige Anlagen?

611. Was für eine Turbine ist empfehlenswerter bei einem Gefälle von 22—23 m und einer Wassermenge von 130 Sekundenliter, Francis turbine oder Girard turbine, und mit welcher erzielt man mehr Nutzeffekt?

612. Wer liefert Hagenbuchenhälblinge von 15 cm Dicke oder Stämme von 50 cm Durchmesser? Offerten mit Preisangaben per Kubikfuß franco Station Sissach unter Nr. 612 an die Exp.

613. Wer hat einen 6—10 PS Elektromotor billigst abzugeben? Offerten unter Nr. 613 an die Expedition.

614. Wer fabriziert Kartonschachteln aus geripptem Karton für Postsendungen? Offerten unter Nr. 614 an die Expedition.

615. Wer liefert Leimöfen mit Holztröcknefassen, die man mit Sägespänen heizen kann, und zu welchem Preise? Offerten an A. Lusti, mech. Schreinerei, Neßlau (Loggenburg).

616. Wer wüßte ein Mittel zur rentablen Verwertung von Sägemehl, das in großen Quantitäten vorhanden? Offerten an P. Wieli & Cie., Rhäzüns (Graubünden).

617. Wer liefert eiserne Decoupiersägen mit Bogenspannung und vertikaler Bohrmaschine für Kraftbetrieb, solid und tauglich,

bis 15 cm dickes Holz zu bearbeiten? Zeichnungen mit Preisangaben befördert die Expedition unter Nr. 617.

618. Wer würde sich bei Uebernahme von Wasserversorgungen beteiligen, d. h. die Röhrenlieferungen und Montage ausführen?

619. Wer erstellt Warenaufzüge mit elektrischem oder mechanischem Antrieb?

620. Wir benötigen ein größeres Quantum Schnittwaren in Föhren- event. auch Lärchenholz, zirka 120 m³, und bitten um gefl. Offerten unter Nr. 620 an die Expedition.

621. Wer liefert und zu welchem Preise doppeltverzinnetes Wändeisen von 20 mm Breite und 1 mm Dicke und von 10 mm Breite und 1 mm Dicke? Abnahme mindestens ca. 200 Kg. von jeder Sorte. Offerten an Friz Reiningger, Technisches Bureau und Fabrikation von Patentartikeln, Moutier (Grand Val).

622. Welches ist das beste Mittel, um auf einer Terrasse, welche mit Sandsteinplatten gedeckt ist, darunter Holzgebälk, die Fugen zu verdichten?

623. Wer liefert haselne rohe Holzreise zum Binden von Packfässern? Wer liefert eschene Reise zum Binden von Küblergeschirr?

624 a. Wer liefert billigst Sturmlaternen? Wer liefert blechene Artikel für einen 20 Rp.-Bazar? Wer liefert überhaupt einen gangbaren Marktartikel? Offerten mit Preisangaben unter Nr. 624 an die Expedition. **b.** Welches ist die zweckmäßigste Einrichtung für Ölkereien?

625. Wer liefert buchene Parkettbodenriemen 1. und 2. Qualität und zu welchem Preis? Offerten an Joh. Steiner, Schreiner, Rieden (St. Gallen).

626 a. Wer ist Lieferant von 6 mm dicken Pappelbrettern ohne Wurmlöcher und Risse für leichte Postkistchen? **b.** Wer liefert Stiften für zusammenlegbare Sessel, 5 cm lang und 5–6 mm dick, auf einer Seite mit rundem Kopf, und die Unterlegscheibe dazu? Offerten mit Preisangaben an die Exped. unter Nr. 626.

627. Welche Firma liefert dünne Föhrenbretter, 24 mm event. 27 mm dick, und zu welchem Preise?

628. Wo bezieht man Holzanschlagshämmer mit Beil, 3 Buchstaben und Rand? Offerten mit Preisangaben an Friz Dällenbach, Säger, Oberbipp (Bern).

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kandern
(Generalvertretung für die Schweiz.) 1036

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon **Baumaterialienhandlung** Telegr.-Adr.:
No. 2977. **BASEL.** Asphalt-Basel.

Antworten.

Auf Frage 579. Erstklassige Glaserdiamanten, gefast, liefern Arnold Brenner & Cie., Basel.

Auf Frage 580. Unterzeichneter kann Ihnen zu jeder Zeit dienen mit schönen glatten Unterzug- und Ziegelschindeln von gesundem Holz in kleineren und größeren Quantitäten (nur prima Schindeln, keine Maschinenware). J. Bösch, Schindelfabrikant, Ebnet (Toggenburg).

Auf Frage 582. Als vorzügliches Rostschutzmittel empfehlen wir unsere Rostschutzfarbe Nr. 100. Den Leipziger Kittfalzhobel können wir liefern. Arnold Brenner & Cie., Basel.

Auf Frage 591. Senden Sie den betr. Amboß zum Verstählen an G. Widmer & Ruf, Werkzeug- und Maschinengeschäft in Luzern.

Auf Frage 591. Das Verstählen alter Amboße besorgt J. Schwarzenbach, Genf.

Auf Fragen 591, 598 und 602. Wenden Sie sich an G. Racher & Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich.

Auf Frage 593. Tannene Flecklinge in jeder Stärke liefert C. Wachter-Germann, Baugeschäft und Sägerei, Winterthur.

Auf Frage 602. Nuten- und Rammmesser, sowie alle Hobel- messer nach jeder Zeichnung liefern Ihnen am besten G. Widmer & Ruf, Werkzeug- und Maschinengeschäft in Luzern.

Auf Frage 602. Nut- und Rammmesser zu Hobelmaschinen liefert in garantierter Qualität J. Schwarzenbach, Genf.

Auf Frage 603. Um einen Saal für bessere Beheizung ab- zuteilen, befestigt man an der erforderlichen Stelle am Boden und an der Decke je eine Latte und heftet daran Emballagetuch und damit dieses gut gespannt werden kann, auf der Rückseite mehrere senkrechte, wegnehmbare Leisten und tapeziert nur auf einer Seite, damit man diese sog. spanische Wand beim Wegnehmen leicht aufrollen kann, was am besten auf eine 15 cm Röhre von Karton geschieht. Um die Wärme gut zurückzuhalten, sollte man eine zweite Wand hart hinter der ersten aufstellen. B.

Auf Frage 605. Sie wenden sich am besten an Ingenieur Hans Brändle in Muri (Aargau), einen erfahrenen Spezialtechniker für solche Anlagen. Derselbe wird Sie prompt und billig be- dienen und garantiert für richtiges Funktionieren für von ihm erstellte und projektierte Anlagen.

Auf Frage 605. Wenden Sie sich betr. des Pumpwerkes für Wasserversorgung an Ernst & Cie., Maschinenfabrik, Müll- heim (Thurgau), welche schon eine Anzahl solcher Pumpwerke ausgeführt haben.

Auf Frage 605. Mit 3 Pferdekraften und einer guten Pumpe kann man durch eine Röhrenleitung von 1000 m und 10 cm Lichtweite per Sekunde 5 Liter auf eine Höhe von 30 m bringen. B.

Auf Frage 606. Stiele jeder Art liefert billigst Joh. Frech, mech. Wagnerei, Sissach (Baselland).

Auf Frage 607. Die besten Apparate für Beleuchtungs-, Koch- und Heizzwecke sind die Aerogengas-Apparate „Luz“. Der Kubikmeter Gas kostet 12 Cts. Beziehbare bei der Elektrotechn. Fabrik „Luz“, Zürich I, wo solche im Betrieb gesehen werden können.

Auf Frage 607. Wir sind Lieferanten von Luftgasapparaten und werden Interessenten gerne näher treten mit Offerten. Betr. Gas eignet sich sehr gut für Koch-, Heiz- und Beleuchtungszwecke und kann bei uns eine solche Anlage jederzeit im Betrieb gesehen werden. Schweiz. elektr. Batterien-Fabrik, Uerikon am Zürichsee.

Auf Frage 608. Hydraulische und andere Aufzüge ver- schiedener Systeme liefern Ernst & Cie., Müllheim (Thurgau).

Auf Frage 609. Wenden Sie sich an die Eisen- und Metall- gießerei „Seebach“ H. Bülterli & Cie., Seebach bei Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Klosterneubau St. Scholastica, Rorschach. Erd- und Maurerarbeiten, Zementgussarbeiten (Kunststein), Arbeiten in armiertem Beton, Zimmerarbeiten, Zentralheizung. Pläne, Bedingungen und Offertenformulare liegen beim bau- leitenden Architekten, Aug. Hardegger, in St. Gallen, und beim Beichtiger Knoblauch im Kloster St. Scholastica in Rorschach, zur Einsicht auf. Verschluss, mit der Aufschrift „Klosterbau“ ver- sehene Offerten sind bis 15. Okt. (für die Heizung bis 1. Nov.) an die Frau Priorin abzuliefern.

Die Gerechtigkeits-Genossenschaft Ennetbaden eröffnet Konkurrenz über die Erstellung eines 974 Meter langen Wald- weges an der Lägern. Schriftliche Uebernahmeangebote per Lauf- meter sind bis 3. Oktober, abends 6 Uhr, dem Präsidenten der Gerechtigkeitsgenossenschaft, Marianus Deis in Ennetbaden, unter der Aufschrift „Wegebau“ einzureichen. Pläne, Erdberechnungs- tabellen, Baubeschrieb etc. sind beim Kreisforstamt III in Baden einzusehen.

Die Gemeinde Bergün (Graubünden) eröffnet Konkurrenz über Erstellung einer Wuhrmauer von 45 Meter Länge. Plan und Baubedingungen liegen beim Vorstand zur Einsicht auf. Offerten sind bis 8. Oktober einzureichen.

Erstellung einer Zentralheizung in einem Neubau in Bruggen. Die Pläne liegen auf dem Bureau von A. Grüebler- Baumann, Architekt, St. Gallen, Sonnenstraße 1, zur Einsicht auf. Eingabetermin 10. Okt.

Die Schlosserarbeiten und die Lieferung der hölzernen Kaskaden zu einer zirka 180 Meter langen und 2,50 Meter hohen Umzäunung um das Munitionsmagazin in Lägertsch. Devise en blanc können auf dem Kantonsbauamt in Bern erhoben werden. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Zaunarbeit beim Munitionsmagazin in Lägertsch.“ bis 10. Okt. der Baubirektion des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Schulhaus-Neubau Narburg. Die Gipfer-, Maler-, Schreiner-, Glaser- und Parkettarbeiten. Eingabeformulare und Uebernahmebedingungen sind beim Akkuar der Baukommission, Lehrer Merz, erhältlich. Die Pläne liegen auf der Gemeindefanzlei Narburg zur Einsicht auf. Eingabetermin für die Gipfer- arbeiten bis 5. Okt., für die andern Arbeiten bis 10. Okt.